

Route
Tipps
Gaststätten
Parkplätze

1 Aussichtsturm Indemann

Der Indemann ist eine 36 m hohe Konstruktion aus 280 t Stahl mit 20.000 Einzelbauteilen. Über insgesamt 216 Stufen können die zwölf verschiedenen Ebenen erreicht werden. Ein Aufzug fährt bis auf 24 m hinauf. Das Edeltahlgewebe, welches die Konstruktion umschließt, ist eine Gemeinschaftsproduktion der ag4 media facade GmbH aus Köln und der Firma GKD Gebrüder Kufferath aus Düren. Für die Idee und Planung zeichnete das niederländische Architektenbüro Maurer United Architects verantwortlich.

Leuchtendes Symbol des Indelandes

Insgesamt 40.655 Leuchtdioden auf einer Fläche von 1.470 m² lassen den Indemann bei Nacht zum leuchtenden Symbol des Indelandes werden. Die Illumination des Indemanns wurde im August 2009 zum ersten Mal gezeigt. Am 5. und 6. September 2009 wurde er offiziell eröffnet und für jedermann zum Besteigen freigegeben. Drei Aussichtsplattformen ermöglichen den Besuchern einen Rundumblick über das Umland und den in direkter Nähe liegenden Tagebau Inden.

2 So fern So nah

Der Zeichenkreis regt zum Nachdenken über Vergänglichkeit im Umfeld des Tagebaus Inden an.

3 Aussichtspunkt Tagebau Inden

Ein Besuch am Aussichtspunkt verspricht einen beeindruckenden Einblick in die Arbeit der Schaufelradbagger und Absetzer im Tagebau.

4 Kirche Lamersdorf

Die Lamersdorfer Kirche ist die Älteste der Gemeinde. Die restaurierten Deckenzeichnungen sind nicht nur für Kunstinteressierte ein Genuss. Historisches findet sich auch in den kleinen Gässchen rund um das Gotteshaus.

5 Katholische Kirche Inden/Altdorf

Im Rahmen der Umsiedlung von Inden und Altdorf wurden beide Pfarren unter einem Dach untergebracht. Die moderne Architektur fasziniert wegen ihrer künstlerischen Innengestaltung. An der Kirche erinnert ein Bodenrelief an die Altorte Inden und Altdorf.

6 Alte Kippe

Von 1910 bis 1920 wurde hier Abraum aus den Tagebauen verkippt. So entstand eine rund 600 m lange Erhebung südwestlich der Bergarbeitersiedlung Talstraße.

7 Lucherberger See

Der Lucherberger See bietet an seinem gesamten Nord-Ost Ufer Möglichkeiten, einige Stunden in der Sonne zu verweilen und dabei den Seglern und Surfern auf dem See zuzusehen. Das Westufer des ehemaligen Tagebaus „Lucherberg 3“ ist heute ein Naturschutzgebiet, in dem seltene Vogelarten ihre Brutstätten haben. Wer jedoch einen Spaziergang auf den Wegen rund um den See macht, dem erschließt sich nicht nur die Natur in ihren reizvollsten Facetten, sondern der erhält auch eine Vorstellung von der industriellen Nutzung des Gewässers. Zwei ehemalige Wasserwerke am südöstlichen Ufer, der so genannten „Steilküste“, bezeugen seine Bedeutung als Wasserreservoir für das nahe gelegene Kraftwerk Weisweiler.

© Fotos: Gemeinde Inden, AdobeStock

8 Ortsgeschichtliches Museum Inden

Das Ortsgeschichtliche Museum Inden befindet sich im Indener Ortsteil Lucherberg im Kreis Düren, Nordrhein-Westfalen. Der Geschichtsverein Inden stellte seit 1977 in der alten Schule in Lucherberg in drei Räumen Bodenfunde und andere Ausstellungsstücke zur Geschichte der Gemeinde Inden aus. Im Jahre 1993 musste das kleine Museum in das alte Rathaus umsiedeln, da die Schule abgebrochen wurde. Hier stehen sieben Räume zur Verfügung.

In den neuen Räumen werden Modelle, die archäologischen Funde, das Zeitungs- und Fotoarchiv, Videofilme und Multimediapräsentationen gezeigt. Außerdem wird auch auf den nahegelegenen Braunkohletagebau Inden und die Problematik der Umsiedlung etc. eingegangen.

9 Ehemalige Brikettfabrik Lucherberg

Auf dem Gelände der ehemaligen Brikettfabrik Lucherberg (1899) entsteht das Goltsteinquartier mit Wohnraum und Gewerbe. Als Zeitzeuge erinnert das unter Denkmalschutz stehende ehemalige Magazinegebäude an industrielle Produktion der Briketts aus Braunkohlenförderung.

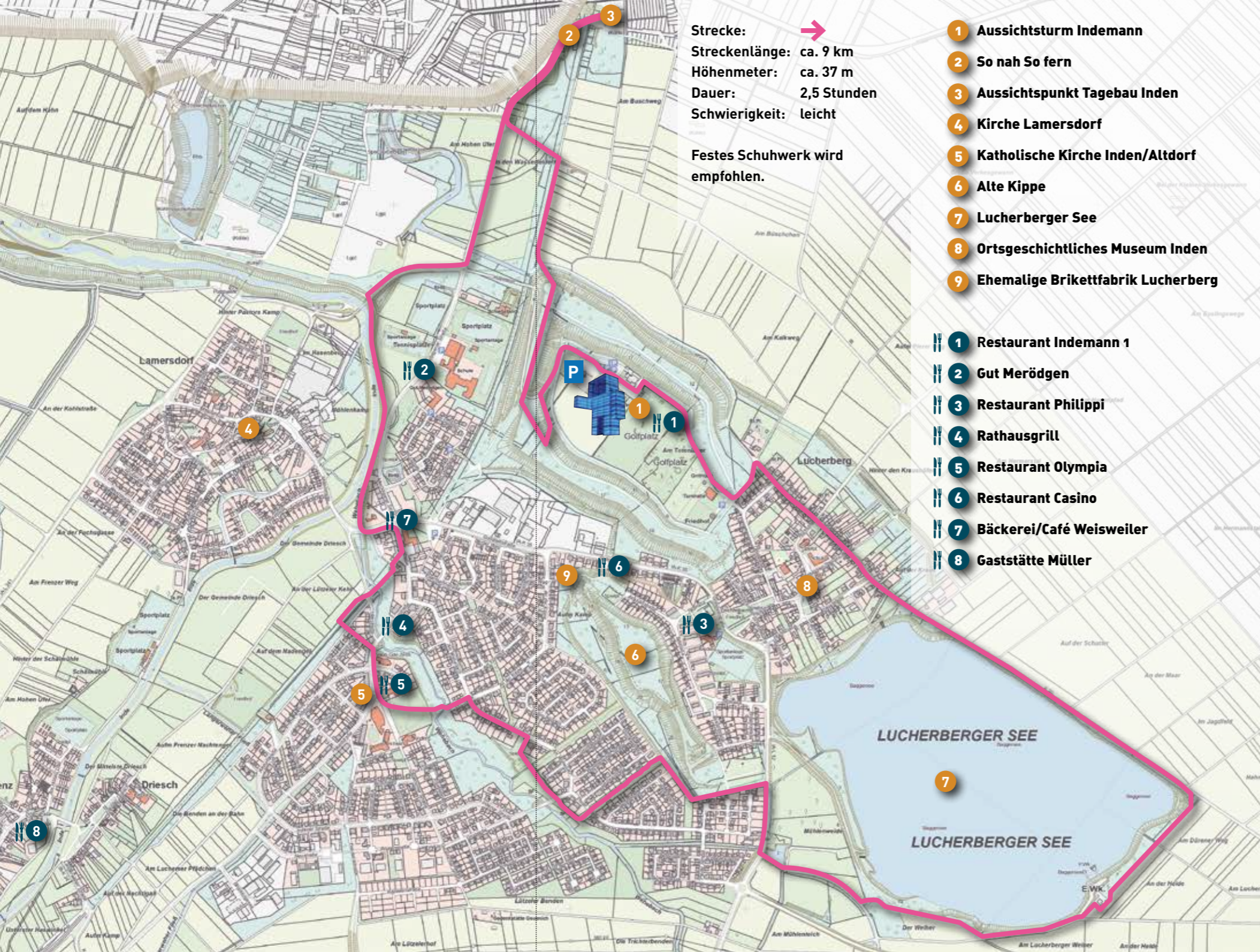


Bürgermeister der Gemeinde Inden

Ansprechpartner: Frau Yvonne Doderer
Rathausstraße 1 | 52459 Inden
Telefon 0 24 65/39 44
E-Mail infopoint@inden.de oder info@inden.de
www.indemann.de

WANDERN AM INDEMANN





Strecke:
Streckenlänge: ca. 9 km
Höhenmeter: ca. 37 m
Dauer: 2,5 Stunden
Schwierigkeit: leicht

Festes Schuhwerk wird empfohlen.

- 1** Aussichtsturm Indemann
- 2** So nah So fern
- 3** Aussichtspunkt Tagebau Inden
- 4** Kirche Lamersdorf
- 5** Katholische Kirche Inden/Altdorf
- 6** Alte Kippe
- 7** Lucherberger See
- 8** Ortsgeschichtliches Museum Inden
- 9** Ehemalige Brikettfabrik Lucherberg

- 1** Restaurant Indemann 1
- 2** Gut Merödgen
- 3** Restaurant Philippi
- 4** Rathausgrill
- 5** Restaurant Olympia
- 6** Restaurant Casino
- 7** Bäckerei/Café Weisweiler
- 8** Gaststätte Müller

